

Er scheint 6mal wöchentlich, mit 16 Seiten, 2mal wöchentlich, mit 16 Seiten, 2mal wöchentlich, mit 16 Seiten...

Verlag: Carl Neubauer, Dresden. Einzelnenpreis: Die tägliche Zeitung 30 Pf., Familienpreis 1.00 M., 30 Pf. Ausland.

Sächsische Volkszeitung

Für christliche Politik und Kultur

Redaktion der Sächsischen Volkszeitung, Dresden-Altstadt 1, Scharnhorststraße 17, Fernruf 2911 und 2102.

Die Welle der Tariskämpfe

Die deutsche Not im Osten

Die Gegenätze im Ruhrbergbau

Nach dem Scheitern der Schlichtungsverhandlungen

Die unter dem Vorsitz des Schlichters von Westfalen, Regierungsrat Professor Dr. Brahn, geführten Schlichtungsverhandlungen für den Ruhrbergbau sind gestern nach halbständiger Dauer gescheitert.

Welcher wird gemeldet, daß der Schlichter Professor Dr. Brahn vor Eintritt in die Verhandlungen sich gegen einige Aeußerungen über seine Schlichtertätigkeit in der Erklärung des Zechenverbandes wandte, insbesondere gegen den Vorwurf, er habe bei den Schlichtungsverhandlungen unter dem Druck der Reichsregierung gehandelt.

Der Gewerkschaften christlicher Bergarbeiter hat sich angesichts des gescheiterten Verlaufes der erneuten Schlichtungsverhandlungen im Ruhrbergbau veranlaßt gesehen, eine

außerordentliche Generalversammlung für Sonntag, den 11. Januar, einzuberufen, um eine Entscheidung zu der neuen Lage im Ruhrbergbau zu treffen.

Abflauen des Ruhrstreiks

Duisburg-Hamborn, 8. Januar. Im Duisburg-Hamborner Bezirk ist die Streikbereitschaft weiterhin zurückgegangen. So führen in der heutigen Frühsschicht von einer Gesamtbeschäftigung von 7280 Mann nur 605 Bergleute nicht ein.

Essen, 8. Januar. Nach Mitteilung des Bergbauvereins waren in der heutigen Mittagssschicht am Ausstand noch 3,3 Prozent der Belegschaft beteiligt.

Auch in Polen

Kattowitz, 8. Januar. Die am Mittwoch begonnenen Lohnverhandlungen im ostoberschlesischen Bergbau sind nach heftigen Auseinandersetzungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmervertretern ergebnislos abgebrochen worden.

(Weitere Meldungen über die Tariskämpfe im Innenblatt.)

Don Gew.-Serr. Bonomi, Berlin.

Die Reise des Reichsministers und der Staatskommission in das östliche Grenzgebiet lenkt erneut die Blicke aller auf die wirtschaftliche und politische Not des deutschen Ostens.

Die persönliche Inauguration der östlichen Grenzgebiete durch den Reichsminister läßt ihn an Ort und Stelle die Ursachen dieser deutschen Not im Osten erkennen. Man muß sich vergegenwärtigen, was für Verluste an Menschen, Land und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit der deutsche Osten erlitten hat.

Ein weiterer Wesensfaktor der Notlage des deutschen Ostens liegt in der Zerreißung der Verkehrswege. Es sind infolge der ganz unflüglichen Grenzziehung nicht weniger als 68 Eisenbahnlinien, 144 Kurstrecken und 733 sonstige Landstraßen einfach durchschnitten worden.

Dementsprechend wirkt sich auch der Güterverkehrsrückgang für die Ostprovinzen aus. Betrug der Verkehr Ostpreußens mit dem Reich 1913 (einschl. Korridor) 815 000 Tonnen oder 26 v. H. des Gesamtverkehrs Ostpreußens mit dem Reich, so ist heute dieser Güterverkehr auf 88 000 Tonnen oder 2,9 v. H. gesunken.

Reformiert das Parlament!

Eine berechnete Mahnung

Scheidekanzler Dr. Georg Helm nimmt in einem für die 'Sächsische Volkszeitung' geschriebenen Aufsatz, der als Vorabdruck im 'Sächsischen Kurier' erschienen ist (überschrieben: 'Die Entartung des deutschen Parlamentarismus'), Stellung zu dem Problem einer Reform des deutschen Parlaments.

Kurz vor den Weihnachtsferien wurde im Haushaltsausschuß des Deutschen Reichstages ein kommunistischer Antrag auf eine Winterbeihilfe für Arbeitslose behandelt.

Es ist einmal an der Zeit, nach der prinzipiellen Seite hin diese Ueberbietungspolitik in gewissen neudemokratischen Parlamenten zu beleuchten.

In dem Lande, auf das man so gern als das Muster des Parlamentarismus hinweist, in England, ist derartige unmögliche Freiheit nicht durch Mißbrauch unerträglich.

Dieses Haus wird in Zukunft keinerlei Petition in betref von Geldsummen für irgendeinen Zweck des Staates entgegennehmen oder irgendeinen Antrag in Ver-

handlung stehen, der eine Bewilligung öffentlicher Gelder oder eine Last für den Staatsschatz zum Gegenstande hat, gleichviel, ob derselbe aus dem konsolidierten Fonds oder aus besonderen, vom Parlament zu bewilligenden Geldern zu bezahlen ist, wenn nicht in allen diesen Fällen eine Empfehlung (Recommendation) seitens der Krone vorliegt.

Man beruft sich gerne auf das Vorbild des englischen Parlamentarismus. Der deutsche und österreichische Parlamentarismus hat alle die schlechten, aber nicht die guten Seiten des Parlamentarismus.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen diesen Novemberrepublik von 1918 und England macht diese Selbstbestimmung noch notwendiger.

Der Parlamentarismus hat keinen größeren Feind als sich selbst. Die Verfassung von Weimar ist durch niemanden mehr gefährdet als durch ihn.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.







Die idealste Demokratie

Ein interessantes Urteil über das Papsttum vor 25 Jahren.

Im hochangesehenen Dänischen Regierungsblatt "Danerbog" vom 18. Juli 1905 findet sich in einem Vortrage...

"Die Zeit der Macht der Päpste ist vorbei", sagt man. Da glaube ich nicht, daß der Papst jemals wieder eine weltliche Herrschaft erhalten sollte...

"Wie sind stolz auf unsere Demokratie, wir modernen Menschen. Der Papst aber lächelt über uns. Seine Demokratie ist so alt wie die Kirche selbst! Und das ist die idealste Demokratie."

Die Weltfrage

Die Zahl der Arbeitslosen.

Genf, 7. Januar.

In einem Sachverständigenbericht des Internationalen Arbeitsamtes werden die Arbeitslosenziffern für 1930 veröffentlicht.

Table with 2 columns: Country and Unemployed count. Includes Germany (3.9 Mill), England (2.3 Mill), etc.

In den Vereinigten Staaten schwanken die Zahlen der Arbeitslosen zwischen 10 und 12 Millionen.

Kaplan Fajfel über Konnersreuth

Im vollbesetzten Saale des Künstlerhauses Dresden fand am Dienstagabend ein Vortrag von Kaplan Fajfel über Konnersreuth und das Wesen der christlichen Mystik statt.

Im ersten Teile des Vortrages schilderte der Redner die "Krise" als Individualmystikerin, wobei er sie seinen Zuhörern so nahe zu bringen wußte, daß man tiefe Sympathie für dieses schlichte, gerade Bauernmädchen mit dem frommen, einfachen Sinn und dem oft über dem Humor liegenden, wenn man dies nicht schon vorher getan hätte.

Der zweite Teil des Vortrages sollte die Frage beantworten: Welchen letzten Sinn haben die Probleme von Konnersreuth? Diesen erörtert der Redner in der Wirkung der Theresia Neumann als Sozialmystikerin, d. h. als Vermittlerin der Gnade Gottes an andere Menschen.

386 000 gegen 268 000 im Vorjahre auf. Australien 90 000, Kanada 21 000, Palästina 2000.

Vor der Veröffentlichung des Berichtes über das Unglück der "R 101". Der Untersuchungsgerichtshof über das Unglück des englischen Luftschiffes "R 101" wird, wie die "Daily Chronicle" erfährt, nach vor Ende dieses Monats seinen Bericht veröffentlichen.

sowie das Aussehen leuchtender Strahlen. Für alle diese Erscheinungen gab der Vortragende selbst erlebte Beispiele, die der Raum leider nicht gestattet hier anzuführen.

Neben den eben erwähnten physischen Phänomenen aber erwecken die psychischen Momente unser großes Interesse. Die Rednerin vom Heiland, wie sie selbst sagt. Er erfüllt ihr ganzes Leben und Denken und hat sie mit manchen überirdischen Gaben gesegnet.

Die größte Gnade, die Gott der Theresia Neumann gegeben habe, sei aber die Fähigkeit für andere Menschen leben zu dürfen, wobei es gleichgültig sei, ob diese Menschen katholischen oder anderen Glaubens seien.

Das Schöne am ganzen Vortrage für den gläubigen Katholiken war der Schluß, in dem der Redner ein allhörendes Benehmen zum Heiland vor seinen Zuhörern erbat, der der Mittelsmacht alles Sündenlebens und Barmherzigkeit aller Gnaden sei.

Für jene fernwollenden, glänzend vorgetretenen und schändlich geblühten Ausführungen wurde dem Redner einhelllich fürchterlicher Beifall zuteil. Es war offenbar zu sehen, mit welcher Liebe und Aufmerksamkeit diese modernen Menschen die für alles Heberfühlende und Unmaterielle so oft nur ein lässliches Pöbeln haben, an den Lippen des Redners hin und hin schweifende Vergessen vor Kenntnis nahmen, die sie bisher wohl mindestens nur Hälfte als Redner erklärt hatten.

kein, das in vieler Hinsicht aufsehenerregende Enthaltungen bringt. Der Bericht wird eine vollkommene Darstellung der Untersuchung mit sämtlichen technischen Einzelheiten geben und soweit als möglich die Ursache und die mögliche Schuld an dem Unfall feststellen.

"Hör dich kurz!" — oder zögere! Während in den deutschen Telephonzellen das Publikum durch den überaus wertvollen guten Rat "Hör dich kurz!" davon abgehalten werden soll, gar zu rücksichtslos gegen seine Mitmenschen zu sein, hat die Postbehörde von Osnabrück ein viel wirksameres Mittel eingeführt, um die Klafte des langen Telephonierens gründlich auszuräumen, sie verteilt Geldstrafen.

Um Enrica v. Handel-Mazzetti

Ein Rückblick zu ihrem 60. Geburtstag am 10. Januar.

Von Dr. Rudolf Henz.

Ein wahrhaft löchlicher Kampf der Literaten umtobte die ersten großen Werke jener Frau, die in genialer Liebe katholische Dichtung nicht kritisch umschrieb, sondern schaffte Mißverständnis und Mißgunst suchte in die großen Sprachbauten eines "Jesse und Maria", einer "Armen Margarete" von den wenigen Frauen her zu sprengen, zweifeln an der Redigierbarkeit dieser kirchlichsten aller Dichtertinnen.

Der aus dem Schaffen der Gegenwart sich reißt, und mit jungen Augen auf die Zeit vor dreißig Jahren blickt, kann nur dankbar sein, daß damals im entscheidenden Augenblicke eine mutige und große Erzählerin die erste Versuche in die Bekämpfung katholischer Literatur geleistet hat.

gend. Sie nicht und wertet rascher, schärfer, entschiedener, verwirft und lobt ohne Scheu vor dem Ueberkommenen, aber sie ist auch aus reisendem Stillsitzen heraus demütig dem von ihm als echt Erkanntem gegenüber. Und das Ausblühen einer katholischen Dichtung — es ist ein Blüten nach Vergleich zur Jahrhundertwende — ist leicht geeignet, das Licht nach einem ringender Kunst, die vor einem Menschewalter reif war, zu verbunkeln.

Aber gerade dem kritischen, dem mit vollem Willen gegenwärtigen Beobachter Handel-Mazzettischen Schaffens wird durch solche Distanz so klarer: die Dichterin von "Jesse und Maria" hat den Grundstein zur gegenwärtig erfreulicheren Entfaltung der katholischen Literatur in Deutschland gelegt und den modernen historischen Roman begründet; die Dichterin von "Armen Maria" ist keine überwandene, sondern eine höchst lebendige Tatsache, und die Erzählerin Handel-Mazzetti redet erst recht einige Dutzend gar nicht schlechter moderner Erzähler mit ihrer oft unheimlichen Beherrschung des Handwerks in die Tasche.

Gott wird mit viel Jungen gelobt, und mer die katholischen Dichter über einen Raum scheren will, nicht weit außerhalb der Wahrheit. Und sind nicht auch die durch das katholische Benehmen gezogenen Darstellungsformen nur Beschänkungen zur Erreichung des Höchsten? Und ist nicht auch eine gewisse Gleichberechtigung in dieser immer und ewig gleichen höchsten Idee begründet? Und muß sie nicht dem werden, der ausschließlich und mit verbissener (wohl eher demütiger) Hartnäckigkeit mit jeder Zeile von diesem Höchsten wirkt? Wer will die völlig vom schuldlosen Leben her bestimmte übermächtige Erbschaft einer Unselbst ausspielen oder die elegant tiefe Art Claudels oder den düstern Satan Bernanos gegen Dr. Stamm! Christin Barons Tochter" und die "Schwermel Steffi", welche Pole menschenweiblichen Lebens! Und doch Lebenslinien, die sich nicht erst in der Unendlichkeit, sondern schon im Diesseits vor dem Zukunftsment treffen.

Auf dieses Ruhen in sich, auf diese immer hart erkaufte, schwer erämpfte Rollenbung des in uns gelagerten Talentes kommt es an. Die Vorbildlichkeit einer Form fällt der Zeit zum Opfer, aber die Form selbst, wenn sie innerlich wahr und vollendet ist, bleibt ein dauerndes Denkmal des dem Menschen von Gott geschenkten Schöpfertums. Was ist vor dem Fortum der Geschicke aller Erlöse gegen die innere Wahrheit der Schöpfung, gegen die ehrliebe Rührung des Talentes! Wer aber die Aufgabe bekommen hat, das Lob Gottes in einer sehr empöterten Zeit, die Herrlichkeit und Größe der Kirche in einer nicht hürdenfreundlichen, gleichgültigen und schmerzhaften Welt und die ewige Idee der Liebe inmitten von Haß und Verachtung zu erhalten, der hat wohl ein hartes Teil übernommen, aber auch die Möglichkeit zur größten Wirkung in der Zeit und zu überzeitlicher Sendung.

Entnommen aus dem Festschen als Festsache zum 60. Geburtstag Enrica von Handel-Mazzettis im Verlag Kösel u. Pöschel, München, erschienenen umfangreichen Werk: "Enrica von Handel-Mazzettis Persönlichkeit, Werk und Bedeutung" herausgegeben von Adolf Rader, Anton Törner, Rudolf Henz, Josef Krosch, Hedwig Wolke, Zehlinger und Rhodana Runkel, bearbeitet und herausgegeben von Paul Siebert. (In Leinen RM. 10.—)





